

	Anfragen-Nr.	
	AF-0239/2022	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff

Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Gründe für die Tarifierhöhung im Stadtbusverkehr
--

I. Sachverhalt

Im Haupt- und Finanzausschuss behauptete der Vorstand der gkAöR VUW, Herr Schauerte, dass die Tarifierhöhung im Busverkehr auf 1,80 Euro auf Anforderung des Landesverwaltungsamtes durchgeführt werden musste. In der Sitzung des Stadtrates am 15. März behaupteten verschiedene Stadträte dass dies nicht den Tatsachen entspräche. Eine Richtigstellung erfolgte durch die Oberbürgermeisterin nicht. Der Stadtrat erfuhr ohnehin erst aus der Lokalpresse von der Tarifierhöhung. Weder der Vorstand noch die Stadtspitze sahen sich veranlasst, den Stadtrat von diesem Schritt vorab in Kenntnis zu setzen.

II. Fragestellung

1. Welchen tatsächlichen Einfluss hatte das Landesverwaltungsamt auf die Tarifierhöhung?
2. Gab es seitens des Landesverwaltungsamtes eine verbindliche Aufforderung? Wenn Ja, wann?
3. Wenn es keine Aufforderung des Landesverwaltungsamtes zur Tarifierhöhung gegeben hat, auf welcher Rechtsgrundlage wurde diese dann ohne Stadtratsbeschluss durch wen und aufgrund welcher anstaltsinternen Entscheidungsabläufe umgesetzt?
4. Wann und durch wen wurde die Entscheidung zur Tarifierhöhung getroffen?
5. Wann und durch wen wurde die Lokalpresse von der Tarifierhöhung informiert?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion